

Das Tagebuch von mArtin...

05. Oktober 2016 18:00 Uhr

Heute gehört: Polen - vielleicht doch eher: Polens rechtspopulistische Regierung - möchte gerne die Verwendung des Begriffs »*polnische Vernichtungslager*« verbieten und unter Strafe stellen lassen. Es wäre so beschämend gewesen, als sogar Präsident Obama in einer Rede genau so davon gesprochen hatte, obwohl doch jeder wisse, dass es nur *deutsche Vernichtungslager* auf polnischem Boden gegeben hätte.

Ja, eh. Grundsätzlich kann man schon darüber streiten, wie man das sehen kann/soll. Sicher gibt es auch in Österreich immer noch Leute, welche die Schuld ganz woanders sehen, nur nicht dort, wo sie zu suchen ist. Wobei es natürlich wirklich einen Unterschied macht, ob man den einmarschierenden Aggressor mit Blumen begrüßt, oder »*seit 5:45 Uhr zurückgeschossen*« wird...

Nein. Ich will jetzt keinen politischen Streit anzetteln. Darum geht's mir heute gar nicht. Mir geht es eher darum, warum denn niemand einfach einmal nachsehen, nachrechnen und logisch denken kann.

Der Hauptgrund für dieses von der Staatsführung gewünschte Gesetz ist nämlich - und genau **so** wurde das auch tatsächlich berichtet - ein wirtschaftlicher. Man möchte keine *angepatzte* Nation sein, dies würde internationale Investoren davon abhalten,... usw. usf.

Das mit dem *Anpatzen* mag ja niemand so richtig. Die Türken wollen ja auch keine Völkermörder gewesen sein. Die Schweizer und die Amis wollen auch immer allen Flüchtlingen Hilfe angeboten haben. Jeder will gut sein und nichts auf sich kommen lassen. Und schließlich: Nicht nur Nationen verhalten sich so.

Na gut, dann nehmen wir halt einmal die Deutschen zum Vergleich her, denn das muss man ihnen einfach lassen: Sie sind mit ihrer Einstellung der eigenen Geschichte gegenüber ziemlich alleine auf der Welt. Sie übernehmen nämlich die volle Verantwortung. Voll und ganz und ohne jedes Hintertürchen. Vor der ganzen Welt.

Wäre man in Polens Regierung ein wenig klüger, dann hätte man vielleicht festgestellt, dass in vielen weltweiten Umfragen immer wieder Deutschland als eines der beliebtesten Länder genannt wird. Dieser offene Umgang mit der eigenen Nazi-Geschichte bringt also zumindest in Hinblick auf die Sympathie keine Negativpunkte.

Ahja, da war ja noch die Wirtschaft.

Polen hat bei etwa 38,5 Millionen Menschen ein Pro-Kopf-BIP von 11.997,- Euro.

Das von Deutschland liegt bei etwa 80 Millionen Menschen ja nur bei 40.305,- Euro pro Kopf.

Natürlich sagen diese Werte absolut nichts aus. Eben abgesehen von einer Art Betrachtung des wirtschaftlichen Werts. Also das, worum es den Polen eigentlich geht.

Aha. Ist also *Geschichte ein-/umfärben* vielleicht doch nicht das Gelbe vom Ei...?

(C) mArtin 2024